

# BEHINDERTEN-SPORTGEMEINSCHAFT NEUMÜNSTER von 1952 e. V.

## Protokoll

Jahreshauptversammlung am 23. 04. 2015  
Gemeinschaftshaus Gartenstadt, Domagkstr. Neumünster

Beginn: 19:10  
Ende: 21:50

Anwesend: 47 Mitglieder (s. anliegende Liste)  
vom Vorstand fehlen entschuldigt Ulmar Nolde, Petra Brauer

Sitzungsleiter: Herbert Pietsch  
Protokollführerin: Heidi Neubauer

## Tagesordnung

### 1. Eröffnung, Begrüßung

H. Pietsch eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladungen sind ordnungsgemäß an die Mitglieder verschickt worden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. 47 Mitglieder sind stimmberechtigt.

### 3. Evtl. Ergänzung der Tagesordnung um schriftlich eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

### 4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### 5. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der JHV 2014

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Ein Verlesen des Protokolls wird nicht gewünscht. H. Pietsch weist auf die Homepage hin, auf der das Protokoll jederzeit nachzulesen ist.

### 6. Ehrungen

M. Heuer nimmt die Ehrung von verdienten Mitgliedern vor. Alle Geehrten erhielten Urkunde und Anstecknadel.

Es wurden geehrt für 10-jährige Mitgliedschaft: 19 Mitglieder  
für 25-jährige Mitgliedschaft: 4 Mitglieder

Eine Liste mit den Namen der Geehrten liegt dem Originalprotokoll bei.

Mit einer Gedenkminute wird der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht. Besonders erwähnt wurde Jürgen Kruse, der im Januar verstarb. Er war lange Jahre das älteste Mitglied im Verein und hat durch sein Engagement viel zum guten Vereinsleben beigetragen.

## **7. Neufassung der Satzung (siehe unter [www.bsg-neumuenster.de](http://www.bsg-neumuenster.de))**

Heute kommt zum ersten mal ein Beamer zum Einsatz. Somit haben alle Anwesenden die Möglichkeit, die Vorschläge zur Satzungsänderung mitzulesen.

H. Pietsch erklärt aber trotzdem die einzelnen §, die vorher bereits auch schon in den Vorstandssitzungen besprochen wurden. Über die zu ändernden § wurde nicht einzeln abgestimmt; die Abstimmung erfolgt für alle § zusammen.

Beschlussvorschlag: Wer für die Neufassung der Satzung ist, den bitte ich um das Handzeichen. Beschluss: 47 Mitglieder stimmen mit ja, damit einstimmig beschlossen.

## **8. Berichte:**

### **a) des 1. Vorsitzenden (mit Aussprache)**

Im letzten Jahr fanden sechs Sitzungen statt. Außerdem besuchte H. Pietsch noch landesweite Sitzungen. Der RBSV nimmt für viele Vereine die Verwaltung der Verordnungen vor, deren Abrechnungen von H. Pietsch ausführlich erklärt werden. Für unseren Verein ist es z. B. von Vorteil, die Teilnehmer mit Verordnungen nicht als Mitglieder zu führen, weil sonst weitere Kosten auf uns zukommen würden. Durch die VO haben wir Vorteile, die uns - langfristig gesehen – von Beitragserhöhungen verschonen.

Ein Dank geht an alle Übungsleiter und Vorstandskollegen für die geleistete Vereinsarbeit. Außerdem geht ein Dank an Dr. J. Heuer, Dr. Hetzel und A. Trepel für ihren Einsatz.

Es wird immer noch versucht, eine Ersatzkraft für Frau Stender zu finden, die als Krankheits- oder Urlaubsvertretung eingesetzt werden kann. Bis jetzt konnte Frau Stender diese Probleme immer noch selber lösen.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

### **b) des 1. Kassenwarts H. Lienhöft (mit Aussprache)**

H. Lienhöft erläutert die Kassenlage; der Kassenbericht liegt dem Originalprotokoll bei. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

### **c) des Sportwarts**

R. Studt berichtet vom Johannes-Czolbe-Sportfest, an dem 60 Mitglieder teilnahmen. M. Heuer und H. Lienhöft haben wieder in bewährter Weise die Organisation in die Hand genommen.

Ein Dank geht an die Mitwirkenden und an die Damen, die wieder mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Der PSV veranstaltet ein integratives Schwimmfest, an dem auch die BSG, die Lebenshilfe sowie die Jugendlichen teilnehmen werden. Geklärt werden muss noch die Erteilung von Gesundheitspässen.

### **d) der Abteilungsleiter Bosseln /F. Brauer:**

Die Bosselgruppe besteht aus 8 Teilnehmern, die auch an Turnieren teilnehmen.

**Wassergymnastik/Frau Stender:** ist nicht anwesend. H. Pietsch berichtet, dass 8 Stunden im Bewegungsbecken und 8 Stunden in der Halle wahrgenommen werden.

**Damengymnastik/M. Heuer:** Leider lief das letzte Jahr nicht so gut, weil die Übungsleiterin A. Ohem wegen Krankheit ausfiel. Die Gruppe wurde über längere Zeit von verschiedenen Übungsleiterinnen geführt, so dass es zum Glück zu keinem Ausfall von Übungsabenden kam.

Unsere beliebten Feiern im Sommer und in der Adventszeit fanden wieder statt.

**Leichtathletik/P. Radzuweit:** 16 Erwachsene und 2 Jugendliche haben im letzten Jahr ihr Sportabzeichen gemacht. Am 07. 05. 2015 beginnt die diesjährige Saison, und am 09. 05. 2015 beginnt ein neuer Prüferlehrgang.

**Kegeln/G. Idei:** 12 Teilnehmer gibt es in dieser Gruppe, die auch an Landesmeisterschaften teilnehmen. Ein 8. Platz von I. Mruk und ein 9. Platz von R. Reddig wurden erreicht.

**Kinder u. Jugendliche/A. Trepel:** 3 aktive Mitglieder der Familie Baer mussten leider ihre Arbeit in der BSG aufgeben. Ein neuer Übungsleiter – Björn Fritze – arbeitet sich ein.

In der Lebenshilfe gibt es 3 Gruppen: Kindersport/5 Kinder, S. Schneede führt selbstständig eine Gruppe, und in der Montagsgruppe (Schwimmen) gibt es eine Warteliste.

**Koronargruppe/G. Kube:** Die Gruppe besteht aus 60 – 70 Mitglieder. Es läuft alles reibungslos.

**Hallensport/N. Kaul:** Hier gibt es 8 aktive Teilnehmer, die gern zusammenkommen und Prellball spielen.

**Lebenshilfe/P. Brauer ist nicht anwesend:** V. Erdmann berichtet, dass es 25 Verordnungen gibt, die auch alle Mitglieder des Vereins sind..

**Rollstuhlgruppe/U. Nolde:** ist nicht anwesend.

**Seniorenbeauftragter/F. Brauer:** F. Brauer versucht mit Veranstaltungen das Gemeinschaftsgefühl zwischen den älteren und nicht mehr so aktiven Mitgliedern zu stärken.

Angedacht wird eine lose Radfahrergruppe. Die rechtliche Seite muss vorher noch geklärt werden.

**Diabetiker-Gruppe/I. Gabriel:** I. Gabriel ist stolz auf ihre 24-köpfige Gruppe, einige Teilnehmer wurden heute bereits für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt.

**Schwimmen/H. Lienhöft:** Der Schwimmbetrieb läuft regelmäßig in lockerer Runde.

**Tischtennis/H. Pietsch:** Im Moment findet kein Training statt, trotzdem werden Wettbewerbe besucht, z. B. die DM/ der Jugend, Einzel, Mannschaft und Senioren.

**Nordic-Walking/R. Studt:** 15 ständige Teilnehmer gibt es in dieser Gruppe. Auch hier fehlte A. Ohem krankheitsbedingt, nimmt aber jetzt wieder am Walken teil.

**Volkstanz/F. Brauer:** Hier gibt es 12 Teilnehmer. Frau Biermann lässt Grüße ausrichten und hat sich sehr über die Blumen zu ihrem 25-jährigen Übungsleiterjubiläum gefreut.

**e) des Jugendwarts/A. Trepel:** Der Punkt wurde bereits unter **Kinder u. Jugendliche** behandelt.

**f) Pressewarts/I. Mruk:** Die Öffentlichkeitsarbeit mit der Zeitung hat sich im Laufe der Jahre verändert. Vor 15 Jahren wurden noch 20 Berichte veröffentlicht, heute sind es nur noch 5. Der Behindertensport scheint in der Presse keinen großen Stellenwert zu haben. I. Mruk teilt mit, dass er aus diesem Grund sein Amt als Pressewart niederlegt. H. Pietsch bedankt sich für die geleistete Arbeit. Ingo hat sich bereit erklärt für die neue Funktion Internet/Presse für 1 Jahr probeweise zur Verfügung zu stehen und sich im Laufe des Jahres entscheiden, ob er weiterhin dieses Amt ausführen will.

### **8. Bericht der Kassenprüfer**

V. Erdmann berichtet über die Kassenprüfung und Jahresabschluss 2014. Es gab keine Beanstandungen.

### **9. Entlastung des Vorstands**

V. Erdmann beantragt die Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

### **10. Neuwahlen**

- a) **des 1. Vorsitzenden:** Vorschlag Wiederwahl, H. Pietsch wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- b) **Kassenwart:** Vorschlag Wiederwahl, H. Lienhöft wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- c) **3. Beisitzer:** Vorschlag V. Erdmann, wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- d) **1. Beisitzer:** Vorschlag Wiederwahl, I. Gabriel wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an
- e) **Sportwart:** Vorschlag Wiederwahl, R. Studt wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an
- f) **Presse/Internetwart:** Vorschlag I. Mruk, wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an
- g) **Seniorenwart:** Vorschlag F. Brauer, wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an
- h) **2 Kassenprüfer:** Vorschlag: Gisela. Scholz, wird für 2 Jahre einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an  
Vorschlag: N. Kaul, wird für 1 Jahr einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an
- i) **eines Ersatzkassenprüfers für 2 Jahre:** Vorschlag E. Freitag, wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

### **12. Anfragen von Mitgliedern**

Es gibt keine Anfragen

Protokollführerin:  
gez. H. Neubauer

1. Vorsitzender:  
gez. H. Pietsch